

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyszel  **Zigaretten**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 85.—, die 62 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 230.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspätzen Mk. 270.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 230.—, 270.— und Mk. 340.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 30.

Dienstag, 30. Januar 1923.

57. Jahrgang.



Gastspiel des Mainzer Balletts.

Nachdem die verschiedenen Tanzgrößen im Kur-
hause zu bewundern reichlich Gelegenheit war, hat die
Kurverwaltung der Abwechslung halber für morgen
Mittwoch das Ballettensemble des Mainzer Stadt-
theaters eingeladen, dem ein sehr guter Ruf vorausgeht.
Als erste Solotänzerin gehört dem Ballett die hier nicht
unbekannte Rose Sinitsch an, die erst kürzlich ver-
schiedene Tanzgastspiele in der Schweiz absolviert hat
und bei Publikum und Presse grossen Beifall fand. Das
Programm des Ballettabends ist sehr interessant und
abwechslungsreich gehalten.

Vortrag „Heitere Klassik“.

Schriftsteller Hans Olden wird am Donnerstag im
kleinen Saale einen Vortragsabend „Heitere Klassik“
geben.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Johann Strauss dirigierte.

In den Konzerten des Kurorchesters am Sonntag
nachmittag und Sonntagabend erklangen die frischen
Weisen von Johann Strauss, Millöcker, Suppé, Komzák,
Benatzky und Stolz, die auf das Publikum immer wieder
ihre Anziehungskraft ausüben. Bei den leicht ge-
schürzten Melodien, Liedern aus populären Operetten,
beliebten Walzern, Potpourris usw., unterhielt sich die
grosse Schar der Zuhörer, die namentlich am Abend
den Saal bis auf das letzte Eckchen besetzt hielt, aufs
beste und spendete rauschenden, sich immer wieder-
holenden Beifall. Der Neffe des Walzerkönigs — Herr
Johann Strauss, ehemaliger K. K. Hofballmusik-
direktor aus Wien — leitete die Veranstaltungen und
gab ihnen auch so äusserlich das Gepräge. Das Publi-
kum dankte ihm und dem Orchester für die angenehmen
Unterhaltungsstunden mit herzlichstem Beifall.

SCHIRG

OBERHEMDEN — SPORTHEMDEN
PYJAMAS — NACHTHEMDEN
KRAKEN
WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Zitherkonzert.

Im kleinen Saal liess sich gleichzeitig die Wies-
badener Zithervereinigung unter Leitung des
Herrn Otto Hempe hören. Die exakten, sorglich ein-
studierten Darbietungen fanden viel Anklang bei den
zahlreich erschienenen Freunden dieser Art Hausmusik.
Herr Fritz Mühlhölzel aus München erwies als Solist eine
hervorragende technische Fertigkeit und brachte manche
eigenartige Klangwirkungen bei seinen Vorträgen
hervor. Die Zuhörer liessen es auch hier an Beifall
nicht fehlen.

— Im „Kleinen Haus“ ist als nächste Premiere für
morgen Mittwoch die Neueinstudierung von Gustav
Freytags „Journalisten“ unter der Regie Dr. Wolff
von Gordons vorgesehen. Die Rolle des „Conrad Boltz“
spielt Herr Kurt Sellnick, der ab 1. Mai d. Js. an die
hiesige Bühne verpflichtet ist.

— Richard Wagners „Rienzi“ gelangt in teilweise
neuer Ausstattung am 1. Februar zur Aufführung; die
musikalische Leitung hat Herr Prof. Mannstaedt, die
szenische Herr Oberregisseur Mebus inne.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wissenschaftliche Vorträge. Nachdem die Wies-
badener Vortragsgemeinschaft mit ihrem „Gang durch
die deutsche Geschichte“ abendlich weit über 1000 Hörer
gefesselt hat, wendet sie sich im neuen Jahre mit einer
naturwissenschaftlich-literarhistorischen Reihe an einen
noch grösseren Hörerkreis. Prof. Drevermann-Frankfurt,
der gerade von einer Vortragsreise durch Spanien
zurückkommt, wird am 17. Februar zunächst eine Ein-
führung in die Geologie geben und nach kurzer Pause
über „Die oberrheinische Tiefebene und das Mainzer
Becken“ sprechen. Am 24. und 25. wird Prof. Gerlach
über die bahnbrechenden Entdeckungen auf dem Gebiete
der Atomtheorie und dann über ihre Anwendung auf
die Erforschung der Weltkörper sprechen. Endlich wird
am 2. und 3. März einer unserer ersten Literaturhistoriker,
Geh. Rat Prof. Köster-Leipzig, Goethes „Faust“ be-
handeln. Sämtliche Vorträge finden wieder in der Aula
am Bosenplatz abends 8 Uhr, statt. Dauerkarten zu
120 Mark für Mitglieder der angeschlossenen Vereine
und 180 Mark für Nichtmitglieder, Abendkarten zu 60
Mark sind im Vorverkauf zu haben; Garderobe der
Landesbibliothek und Buchhandlung Stadt.

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

NEUE MODELLE

Kleider — Mäntel — Pelze — Hüte

— Ein Schlafwagen Wiesbaden-München und zurück
ist seit dem 1. Januar d. Js. in den D-Zügen 47 und 48
eingestellt. Die Beibehaltung dieses Schlafwagenlaufs,
der früher nur zwischen Frankfurt a. M. und München
bestand, ist naturgemäß von ausreichender Inanspruch-
nahme abhängig.

— Die Strassenbahn hat vom 28. Januar ab ihre
Fahrpreise abermals erhöht.

— Todesfall. 72-jährig starb hier Rentner Joseph
R. A. Hupfeld. Um die Verschönerung des Stadt-
bildes und die Umgebung von Wiesbaden war er mit
besonderer Liebe bemüht. Seit über 10 Jahren bekleidete
er den Posten des ersten Vorsitzenden im „Ver-
schönerungsverein“. Sein Andenken bleibt allen Natur-
freunden durch die am Kisselbornplatz (Platter Strasse)
errichtete Hupfeld-Hütte im Gedächtnis. In jüngeren
Jahren spielte der bis zuletzt noch stattliche Herr im
Gesellschaftsleben Wiesbadens eine hervorragende Rolle.

— Naturhistorisches Museum. Eine sehr schöne und
interessante Gruppe von Bisamratten ist in der Ab-
teilung der einheimischen Tierwelt zur Aufstellung ge-
langt. Ihre ursprüngliche Heimat ist das nördliche
Nordamerika. Es ist noch gar nicht lange her, dass
sie bei uns einheimisch geworden ist, denn erst im
Jahre 1906 wurden einige Pärchen auf dem Gute
Dobrisch, südwestlich von Prag, ausgesetzt. Man ging
von dem Gedanken aus, sich dadurch eine sehr inter-
essante Jagd zu verschaffen, besonders aber ein gutes
Geschäft an den Fellen (Bisam) zu machen. Diese
Hoffnung wurde getäuscht, da infolge des wärmeren
Klimas die Felle sehr minderwertig sind; dann setzte
eine solche Massenvermehrung ein, ebenfalls durch das

Klima begünstigt, so dass in dem kurzen Zeitraum von
1906 bis heute ihre Zahl in die vielen Millionen geht.
Dieser Massenvermehrung entsprechend ging natürlich
auch die Verbreitung der Ratten vor sich. Wir finden
sie schon in ganz Böhmen, bis nach Bayern und Sachsen,
und es ist wahrscheinlich, dass sie sich demnächst auch
bei uns einfänden wird. Im Gegensatz zu ihrer ursprüng-
lichen Heimat, wo man nie über Schaden von ihr zu
klagen hat, macht sie sich bei uns sehr unliebsam
bemerkbar; einmal schadet sie stark der Fischerei durch
Vertilgen von Laich und junger Brut, zuweilen auch den
Saatzfeldern, zum weit grösssten Teil aber dadurch, dass
sie Bahndämme und Teichwehren unterminiert und so
die Gefahr eines Zusammenbruchs herbeiführen kann.
Überall, wo sie sich blicken lässt, werden Maßnahmen
getroffen um sie zu vertilgen; es ist daher Pflicht eines
jeden, falls sie hier gesehen werden sollten, dies sofort
polizeilich zu melden. Um nun dem Publikum Gelegen-
heit zu geben, sich über das Aussehen zu orientieren,
wurde die Gruppe zur Ausstellung gebracht. Die Tiere
stammen aus Deggendorf in Niederbayern.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Stanleys Durchquerung Afrikas 1871—1877, auf der er
den mächtigen Kongostrom entdeckte und seinen Lauf bis zur
Mündung endgültig festlegte, war eine ewig denkwürdige That.
In dem Band 21 der Sammlung „Reisen und Abenteuer“ (Leipzig,
Brockhaus, gebunden 240 M.) wird nach dem grossen Werk
Stanleys „Durch den dunkeln Weltteil“ auszugswise geschildert,
wie es Stanley gelungen ist, den Lauf des grössten
Stroms Afrikas festzulegen. Wir wünschen dem gut mit
Originalabbildungen und Karten ausgestatteten Band recht
viele Leser. Sie werden alle mit Interesse und Spannung
verfolgen, wie schwer es gerade in Afrika dem Menschen
geworden ist, seine Heimat, die Erde, näher kennen zu lernen.

— Kleine Nachricht. Im Juni wird die Berliner
Staatsoper ein Gastspiel in Christiania geben.

Sport.

— Fussballkampf Westdeutschland: Mitteldentsch-
land 5:0. In Düsseldorf kam das repräsentative Spiel
Westdeutschland gegen Mitteldentschland zum Austrag,
aus dem Westdeutschland mit 5:0 als Sieger hervorging.
Mitteldentschland spielte mit vielen Ersatzleuten, während
Westdeutschland in der angekündigten Aufstellung bis auf
einen Ersatzmann antrat.

Neues vom Tage.

— Ausstellerandrang zur Leipziger Frühjahrsmesse.
Seit Wochen sind sämtliche Ausstellungsplätze in den
Leipziger Messhäusern und Hallen für die Frühjahrs-
messe 1923 vergeben. Eine grosse Anzahl täglich noch
einlaufender Anfragen nach Messtständen aus allen
Kreisen der Industrie kann nicht mehr berücksichtigt
werden.

— Was man sich erzählt... Die Schokoladen-
firma Caillet & Cöhlter, Schokoladenfabrik Suisse A.-G.
wird infolge der schlechten Geschäftslage für das Jahr
1922 keine Dividende verteilen können, nachdem
im Vorjahr noch 10 ausgeschüttet wurden. Auf der
Berliner Schokoladenbörse sind die ersten Ostereier
ausgestellt. Der Preis ist ein ganz ungeheurer, das
frühere billigste 5 Pfennig-Ei kostet jetzt 100 Mark im
Einkauf.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Marshall LIKÖRE WEINBRAND München

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

35. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
3. Gnomentanz E. Meyer-Helmund
4. I. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Peter Schöller“ C. M. v. Weber
6. Wiegenlied E. Hartmann
7. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

36. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Athalie“ F. Mendelssohn
2. Szene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
Posaune-Solo: Kammermusiker R. Risch.
3. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
4. Unter'm Balkon, Serenade F. Wuerst
5. Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt
6. Ballettszene J. Meyseder
7. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ G. Verdi

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Mittwoch, den 31. Januar, 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Heiterer Tanz-Abend.
Donnerstag, den 1. Februar, 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Vortragsabend Hans Olden.
Freitag, den 2. Februar, 7 1/2 Uhr, grosser Saal: IX. Zyklus-konzert.
Samstag, den 3. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, grosser Saal: Einmaliges Gastspiel des russischen Ensembles „Der Feuervogel“.
Sonntag, den 4. Februar, 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag: Richard Wagner-Abend, Leitung: Hofrat Prof. Hans Winderstein. 8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Dienstag, den 30. Januar 1923. 29. Vorstellung.
18. Vorstellung. Abonnement D
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
Die Rose von Stambul
Operette in 3 Akten von J. Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Exzellenz Kemal Pascha Guido Lehmann
Kondja Gül, seine Tochter Marta Bommer
Midili Hanum Therese Müller-Reichel
Güzela Paula Ney
Fatme Eva Papsdorf
Durlane Ida Hau
Emine Erna Zimmer
[Sobele] Elfriede Hess
Kondjas Freundinnen
Achmed Bey Erich Lange
Müller senior aus Hamburg Max Andriano
Fridolin, sein Sohn Bernh. Herrmann
Desiré, die europäische Gesellschafterin
Kondjas
Der Direktor des Hotels „Zu den drei Flitterwochen“
Ein Liftboy des Hotels „Zu den drei Flitterwochen“
Bül-Bül, zirkassische Dienerin Kondjas
Djamileh, zirkassische Dienerin Kondjas
Herren und Damen der Gesellschaft.
Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt im Harem Kemal Paschas in Stambul, der zweite wenige Tage nach dem ersten im Palais Achmed Beys in Stambul, der dritte einige Tage nach dem zweiten im Hotel „Zu den drei Flitterwochen“ in einem Schweizer Badeort.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Mittwoch, 7 1/2 Uhr: „La Traviata“. Abonnement C.
Donnerstag, 6 1/2 Uhr: „Rienzi“. Aufgeh. Abonnement.
Freitag, 7 Uhr: Sondervorstellung für die Höheren Schulen: „Julius Caesar“.
Samstag, 7 Uhr: „Der Frelschütz“. Abonnement E.
Sonntag, 6 Uhr: „Rienzi“. Aufgeh. Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 30. Januar 1923. 33. Vorstellung.
15. Vorstellung. Stammreihe II.
Frau Warrens Gewerbe
Schauspiel in 4 Aufzügen von Bernhard Shaw.
Deutsch von Siegfried Trebitsch.
In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Frau Kitty Warren Marga Kuhn
Vivie, ihre Tochter Johanna Mund
Sir George Crofts Dr. Paul Gerhards
Praed Gustav Schwab
Pastor Samuel Gardner Paul Wiegner
Frank, sein Sohn Karl Ludwig Diehl
Ort der Handlung: Erster, zweiter und dritter Aufzug — Haslemere in Surrey. Viertes Aufzug — London.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Aufzuge tritt eine Pause von 10 Minuten ein.
Die Korbmöbel-Ausstattung ist von der Firma Ludwig Heerlein Wiesbaden, Goldgasse 16 gestellt.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Die Journalisten“. St.-R. IV.
Donnerstag, 7 Uhr: „Der Mustergatte“. St.-R. I.
Freitag, 7 Uhr: „Die Pilger von Mekka“. St.-R. II.
Samstag, 7 Uhr: „Die Journalisten“. St.-R. III.
Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr: Sondervorstellung für die Volksbühne: „Die Geschwister“, hierauf: „Der zerbrochene Krug“. Aufgeh. Stammkarten.
Abends 7 Uhr: „Die Wildente“. Aufgeh. Stammkarten.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANCOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

ab 7 Uhr: SALON-MUSIK

JAZZ-BAND

ab 10 Uhr:

Tanz

Spiegelgasse 15

Malassol-Caviar

Am Kochbrunnen



Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

Bärenstr. 4 Betten-Spezialhaus Buchdahl Bärenstr. 4

Daunen - Decken
Steppdecken, Reise-Decken

Unerschöpfliche Auswahl bester
Spezial-Qualitäten in:
Deckbetten, Kissen, Bettfedern,
Daunen, Metallbetten, Kinder-
betten, Holzbetten, Matratzen.

Feine Wolledecken
Kameelhaar-Decken

1097

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz**Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2**

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Mut
Langgas
In

Diners
Erstk
K ü n s
Prima

1935
Sonne
Familien-



REITMANTEL

Die geschmackvolle Arbeit

der deutschen Schneiderkunst
ist in meinen Schaufenstern
ausgestellt

Die Besichtigung der Aus-
stellung und der Besuch
meines Hauses dürfte für
Sie von Interesse sein

Neuser

SPEZIALHAUS

für vornehme

Herren-, Knaben- u. Sport-Bekleidung

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Hermann Knapp

Früchte- und
Lebensmittelhandlung
Wiesbaden
Fernruf 6458
Lieferant erstklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:

Rheinische
Früchte-Konserven
Orangen u. Zitronen

Für Südfürchte alleiniger
Importeur am Platze

Verkauf an Wieder-
verkäufer und Gross-
verbraucher ohne jeden
Zwischenhandel

Büro und Lager:
Friedrichstr. 8

Verkaufsort: 663
Marktplatz 3

Villen Etagenhäuser Hotels Geschäfts- häuser

in jeder Preislage
zu verkaufen

Th. Majer
Geisbergstr. 20, part.
Sprechst. 3-5 Uhr.

Reiche Auswahl in
VILLEN,
Wohn- und Geschäfts-
häusern, Hotels,
Grundstücken. 679
H. F. Haussmann & Co.
Luisenstrasse 3,
Ecke Wilhelmstr.

Anfertigung
moder. Schuhwaren
für Strasse und Ge-
sellschaft, auch für
leidende Füße.
Ausnahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UPPELMANN
Mühlgasse 9.

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

Die Minderjährige
Drama in 6 Akten mit
Hanni Weisse, Olaf Storm.

Sie kurlert ihren Mann
Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin als Pseudo-Graf
Grottesko in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr. Sonst. 8 Uhr.

WALHALLA

Der grosse Gesellschaftsfilmm

Die Sünden von gestern

Nach dem Roman des Sven
Elrestade mit Alf. Gerlach,
Erich Kaiser-Titz, Gina Kelly,
Jacob Tiedke.

Fatty im Westen
Amerikan. Burleske mit
dem dicken Fatty.

Beginn
Werkt. 4 Uhr. Sonst. 3 Uhr.



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Anny Jahn

Modesalon

677

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

AUGUST HUMBROCK

Felnsste Maßschneiderer

In- und ausländische Stoffe am Lager
Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure
Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Simplicissimus

Cabaret/Tanzpalast/Trocadero

Vornehmstes Etablissement Wiesbadens
Webergasse 37 Tel. 1028

Täglich ab 8-1 Uhr. Renoviert — Wiedereröffnet.

Badhaus Goldenes Kreuz

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen
Trinkkur im Hause. 665

Anzeigen

die bestimmt sind
für Ausländer
gibt man auf im

Badeblatt

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1092

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

Wollen Sie gut bedient sein und beste
Qualitäten zu vorteilhaften Preisen
kaufen, so beachten Sie

← das Zeichen für
Qualitäts-Stahlwaren.

Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen
grosse Auswahl in Stahlwaren zu
jedem Zweck und Beruf bietet.

nur Faulbrunnenstr. 6

A. Eberhardt jr.



A. Eberhardt jr.

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Lage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater.

Telefon 2426 und 2453

Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

